



Akademischer Maschinen- und Elektro-  
ingenieursverein an der ETH Zürich

Protokoll  
**ausserordentliche Generalversammlung**  
21.Mai.2013

Stimmzähler:

**Jesko Müller**

**Florian Scheidegger**

Sitzungsleitung:

**Alex Popert (AMIV-Präsident)**

**David Vogt (HoPo MAVT)**

Protokollführer:

**Andreas Züger**

Anwesend: siehe Anhang  
Versammlungsort: ETH Zürich, ETZ E1  
Der Vorstand gibt um 18.00 Uhr eine Lesezeit bis 18.20 Uhr bekannt.

### **Begrüssung**

Der Präsident Alex Popert begrüsst die anwesenden zur ausserordentlichen GV und erklärt, dass diese GV auf Wunsch der Mitglieder (min. 75) durchgeführt wird.

Die Prüfung der Semesterrechnung HS12 sollte auf Beschluss der ordentlichen GV FS13 von der Geschäftsprüfungskommission des VSETH (GPK) durchgeführt werden, diese haben sich jedoch für nicht zuständig erklärt. Der Hauptpunkt dieser GV werde deshalb die Genehmigung der Rechnung 2012 sein.

### **Wahl der Stimmenzähler und GV Moderator**

Alex Popert schlägt Jesko Müller und Florian Scheidegger vor. Diese werden als Stimmenzähler gewählt.

Andreas Züger wird als Protokollführer gewählt.

Alex Popert schlägt David Vogt als GV Moderator vor. Die Wahl wird grossmehrheitlich angenommen.

### **Mitteilungen und Hinweis auf die Geschäftsordnung**

Alex Popert erklärt, dass falls keine anderen Meinungen vorliegen, die Abstimmung per Handerheben durchgeführt wird.

Weiters werden die möglichen Stimmabgaben (Ja, Nein, Enthaltung, keine Stimmabgabe) aufgelistet.

Die Mehrs (Einfaches Mehr, absolutes Mehr und 2/3 Mehr) werden erläutert. Im Normalfall kommt das Absolute Mehr zur Anwendung.

Bei der heutigen Statutenrevision muss das 2/3 Mehr erreicht werden.

Ordnungsanträge und deren Anwendung werden erklärt (Abbruch der Diskussion, Rednerliste,...)

Christoph Thormeyer möchte, dass nochmals geprüft wird, ob genügend Mitglieder anwesend sind. Fabian Bosch sagt, dass 101 anwesenden sind, das sind mehr als bei der letzten ordentlichen GV.

### **Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird angenommen.

### **Tätigkeitsberichte der Vorstände**

ER: Beat Hörmann fasst die im HS12 und FS13 getätigten Exkursionen zu ABB in Oerlikon und Rohde&Schwarz in München vor.

IT: Fabian Bosch verkündet der Bierautomat laufe nun stabil! Applaus. Der VIS (Verein der Informatiker) hat nun auch Legi-Zugang zum Bierautomat (wie AMIV Mitglieder auch zum VIS Kaffeautomat Legi-Zugang haben).

Es gibt auf der Website neu ein Galerie-tool, das in ca 1h online geschaltet wird unter dem Reiter „Events“.

Instavote: Eine App für Smartphones wurde entwickelt. Per Push Notification kann die Meinung der Mitglieder eingeholt werden.

Frage aus dem Publikum: Ist die Galerie öffentlich? Fabian Bosch bejaht dies, man werde aber zeitnah die Möglichkeit schaffen, Gallerien nur intern zu publizieren.

Lukas Schrittwieser fragt, wie die Mitglieder ohne Smartphone berücksichtigt werden. Fabian Bosch antwortet man könne ihm auch gerne per Mail erreichen.

Chris Weber fragt, ob wir jetzt mehr Kaffee bekommen, weil der VIS nun Bier beziehen kann. Fabian Bosch erklärt, dass es

sich beim Bier- und Kaffeeautomat nicht um einen Tauschhandel handle, sondern dass jeder Kaffee und jedes Bier dem jeweiligen Verein abgerechnet werde. Die Anzahl Kaffees pro Tag für AMIV Mitglieder sei somit eine AMIV Entscheidung.

## **Gehemigung Jahresrechnung 2012, Entlastung Vorstand**

Der Quästor Steffen Schmidt präsentiert die Semesterrechnung 2012. Er erklärt den „Zusammenhang interne Kostenstellenabrechnung nach GV Budget und Gewinn/Verlustrechnung“, der vorgängig veröffentlicht worden war.

Erwin Herrsche (Revisor) erklärt der alte Revisionsbericht sei immernoch gültig, weil sich die Rechnung nicht verändert habe.

Steffen Schmidt erklärt, weshalb es auf der Rechnung den Posten „Antrag Bastli 3D CAD Drucker“ über 0.– CHF gebe: Auf der Rechnung würden Anschaffungen nur in Form von Abschreibungen auftauchen.

Abstimmung: Die Rechnung wird grossmehrheitlich angenommen.

Abstimmung: Der Vorstand wird für das HS12 entlastet.

## **Antrag Statutenänderung „Konkretisierung GV Ablauf“**

Johannes Suter erklärt, dass Rückmeldungen der letzten GV eingeflossen seien. Ausserdem habe der VSETH seine Statuten revidiert. Nur unkritische Änderungen seien in Absprache mit dem Vorstand in den Antrag aufgenommen worden. Das Ziel sei es, bis zur nächsten GV im Rahmen einer Arbeitsgruppe die Statutenrevision abzuschliessen.

Alex Popert fasst die Änderungen zusammen: Die VSETH Statuten wurden revidiert, was insbesondere Auswirkungen

auf die Stimmrechte ausserordentlicher Mitglieder habe. Es wurde präzisiert, welche Dokumente an der GV als Auslage und im Voraus zu publizieren seien. Der Ordnungsantrag „Unterbruch der Sitzung“ wurde eingeführt.

Ausserdem gebe es neu ein Relatives Mehr – die Praxis wurde festgehalten, dass bei zwei inkompatiblen Anträgen zuerst per relativem Mehr darüber abgestimmt wird, welcher Antrag zur Abstimmung kommen soll. Danach fände die Abstimmung per Absolutem Mehr statt.

Lukas Schrittwieser fragt, ob es Sinn mache, immer zwischen relativem und absolutem Mehr zu unterscheiden. Warum nicht immer relatives?

Alex Popert erklärt den Sinn des Absoluten Mehres: Für eine GV Entscheidung sollten mehr als 50% der Stimmberechtigten von der Entscheidung überzeugt sein. Das Relative Mehr berge die Gefahr, dass bei komplexen Themen sich die meisten enthalten würden und so durch kleine Partizipation intransparente Entschlüsse gefasst würden.

Alex Möhri vermerkt, dass in der Publikation von vor zwei Wochen noch einen weiteren Ordnungsantrag gab. Weshalb wurde dieser entfernt?

Johannes Suter sagt, der zweite Ordnungsantrag sei zugunsten der Diskussion in der AG Struktur zurückgezogen worden.

Stefan Kronig fragt, ob es denn überhaupt eine Zwischenrevision brauche.

Johannes Suter verweist unter Anderem auf das Relative Mehr, dessen Implementierung für eine sinnvolle Diskussion in der nächsten GV wichtig sei.

Jesko Müller fragt wieso die Nicht-Wahlmöglichkeit von Fachvereinsratsvertretern (FR) in Art 7 erwähnt sei, da diese ja sowieso nicht von der GV gewählt würden.

Alex Popert bejaht dass diese Regulierung nicht nötig sei, jedoch auch nicht schade. Es werde in AG thematisiert.

Stefan Kronig fragt zu Art.18 ob es Sinn mache, dass man Anträge unter 1000.- Sfr noch spontan einreichen könne, und dass „Gesamtaufwand“ vermerkt sei?

Christoph Keller antwortet, dass ein Aufwand ein gewisses Risiko darstellt. Er möchte den Gesamtaufwand deshalb auf 1500.- begrenzen, weil dann das Risiko auch nur 1500.- betrage.

Stefan Kronig findet, dass man das Wort „Gesamtaufwand“ falsch verstehen kann, nämlich als aggregierter Aufwand aller eingereichten Anträge.

Alex Möhri fragt ob es die Änderung sei, welche nicht über 1000.- sein darf oder ob es sich auf den Gesamtaufwand beziehe.

Christoph Thormeyer interpretiert, dass die Änderung, nicht der Gesamtaufwand, maximal 1000.- betragen darf.

Jesko Müller bezweifelt ob es Sinn macht, eine nur halb ausgearbeitete Statutenrevision anzunehmen.

Alex Popert und Johannes Suter sagen, dass der momentane Art 18 besser als zuvor ist. Es gibt auch nach der Diskussion nichts, was schlechter sei als zuvor. In der Diskussion würden gerade neue Fragen aufgeworfen, welche in einer zweiten Phase zu klären seien.

Christoph Weber stellt einen neuen Ordnungsantrag vor. Fabian Brun beantragte, dass es neu einen Ordnungsantrag für das „Singen eines Liedes“ gebe, um die Stimmung wieder zu heben.

Alex Popert sagt, dass der Vorstand sich dagegen ausgesprochen hat. Das Lied mache die GV nur noch länger.

David Vogt meint es sei nicht sinnvoll „Spasbeiträge“ in die Statuten aufzunehmen.

Ambroise Suter fragt, ob man einen solche Statutenänderung überhaupt annehmen kann, da diese doch gegen die EMRK verstosse.

Jakob Besser sagt, dass die Randomdu-des geschlossen die Annahme empfehlen und dass es früher Tradition war an der GV Lieder zu singen, es sei also kein Spasseintrag.

Christoph Weber antwortet Ambroise, dass der AMIV niemanden zwingt, dem AMIV beizutreten. Also könnte er einfach den Verein verlassen.

Alex Möhri bittet darum, Johannes Suter als Demo „Automobile“ singen zu lassen.

Jesko Müller hat eine Anmerkung zum Antrag: „Findet ihr, dass Lieder singen die Konzentration an der GV steigert?“

Damian Boppert meint, der Antrags sei unklar formuliert. Welches Lied wird gesungen? Wer singt mit? Er findet deshalb dass der Ordnungsantrag nicht zweckerfüllend ist. Wenn man die Tradition des Liedersingens wieder aufleben lassen wolle, könne man ein Lied ja auch traktandieren.

Alex Popert findet den Vorschlag gut und meint, dass der Vorstand auch bereit ist ein Lied bis zur nächsten GV zu traktandieren.

Abstimmung zum Änderungsantrag: 45 Stimmen dafür, 48 dagegen, 12 enthalten sich. Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

MB merkt an, dass wir zuvor 101 Anwesende waren, jetzt aber mehr Stimmen hier sind.

Fabian Brun sagt, wir seien jetzt 103. Es wurden also mehr Stimmen abgegeben als stimmberechtigt sind.

Ordnungsantrag auf Wiederholen der Wahl. Er wird angenommen.

Erneute Abstimmung: 53 stimmen dafür, 52 dagegen, 7 enthalten sich. Es sind immernoch zuviele Stimmen.

Chris zieht nun den Antrag zurück. Applaus.

Es folgt die Abstimmung zur Statutenrevision: 62 stimmen dafür, 0 dagegen, 5 enthalten sich.

Dies entspricht nicht dem Artikel 35 (2/3 der anwesenden Stimmberechtigten). Alex Popert meint, auch an vergangenen GVs sei an den „abgegebenen Stimmen“ gemessen worden. Die Revisoren beharren auf dem Artikel 35.

David Vogt bittet darum, dass alle Stimmberechtigten ihre Stimme abgeben sollen.

Erneute Abstimmung: Es stimmen 96 dafür, der Antrag ist somit angenommen.

## Varia

Alex Popert weist auf die neuen günstigeren Preise des SPOD und die bessere Druckqualität hin.

Ella Vintschger (AMIV Wiki Admin) weist auf die immense Bedeutung des AMIV

Wikis hin. Wer einen Wiki Account möchte, soll eine E-Mail an sie schreiben.

Max weist auf das AMIV Pokerturnier mit Accenture hin. Nächsten Montag gebe es ausserdem eine Exkursion zu Bühler.

Cosima wirbt für die StuZ Party am Donnerstag. Sie erklärt das Konzept der Miss und Mister AMIV Wahl an der Party.

Alex Popert weist nochmals darauf hin, dass Feedback der Mitglieder and den Vorstand erwünscht ist!

## Danksagung, Ende und BBQ

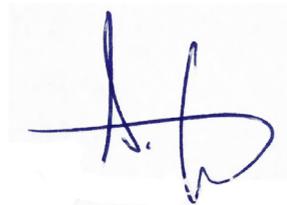
David Vogt bedankt sich fürs entgegengebrachte Vertrauen. Alex Popert dankt Johannes Suter für die Initiative und vor allem seine Mithilfe bei der ausserordentlichen GV.

Johannes Suter bedankt sich ebenfalls und hofft dass die nächste GV auch so gut abläuft. Er sucht jetzt noch 10 freiwillige Helfer für BBQ Auf- und Abbau.

Die GV endet um 19:20 mit einem festlichen BBQ vor dem ETZ Foyer



Unterschrift Alex: Präsident



Unterschrift Andreas: Protokollführer



Unterschrift David: Sitzungsleitung